



**TRAUTE FRANK**

Traute Frank war zunächst Theater-Schauspielerin in der Ex-DDR. Durch ihren Mann, der als Regisseur bei der Ostberliner DEFA arbeitete, kam sie mit dem Film in Berührung und war maßgeblich an den Drehbucharbeiten zu den Klassikerverfilmungen - Calderon, Lessing und Schiller - beteiligt. 1963 ging sie nach West-Berlin, wo sie – da sie die DDR ohne jeden Besitz verlassen musste - vor einem völligen Neubeginn stand.

Da sie auch schon zuvor für den Hörfunk geschrieben hatte, fing sie als ständige Mitarbeiterin beim Rias Berlin an, für den sie über 20 Jahre tätig war. Der Deutschlandfunk, der Süddeutsche Rundfunk und andere Sender kamen dazu. Sie schrieb u.a. eine Ost-West-Serie (1982), ein Dokumentarspiel über die Geschichte der Gartenlaube (ZDF) und 1984 ein Käthe-Kollwitz-Fernsehspiel (ZDF).

Gelegentlich schrieb sie auch für die Bühne, wie das Stück ZU VIELE PROMILLE. 1966 erhielt sie den Ernst-Reuter-Preis für ein Hörspiel des RIAS und 1975 die gleiche Auszeichnung für ein Feature des Deutschlandfunks.